

## Liebe Leser von Tuexenia!

Der vorliegende 11. Band ist wieder recht umfangreich geworden und wird hoffentlich jedem etwas Interessantes bringen. Der Inhalt ist wesentlich abhängig vom Manuskript-Angebot. So mag es Zufall sein, daß in diesem Band zwei Schwerpunkte erkennbar sind: Einmal geht es um verschiedene Aspekte von Waldgesellschaften, von mehr örtlicher Dokumentation bis zu großräumigen Übersichten, wobei neben den üblichen pflanzensoziologischen Verfahren der Aufnahme und Darstellung auch andere Ansätze erkennbar sind. Nicht zuletzt geht es auch um vielfältige Einflüsse des Menschen auf unsere Wälder, sowohl mehr historische als auch sehr aktuelle, direkte oder indirekte Eingriffe. Hier schließen Beiträge an, die sich mit ähnlichen Fragen bei Grünland und verwandten Gesellschaften befassen.

Ein zweiter Themenschwerpunkt liegt bei besonders vom Menschen mitgeprägten Ruderalgesellschaften, deren Bearbeitung mit verstärkter Vegetationsforschung in Siedlungen in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen hat. Gefördert wird hierdurch auch die Dokumentation des Einwanderns und der Ausbreitung von Neophyten, die in mehreren Beiträgen zur Sprache kommen.

Einige weitere Themen, teilweise mit originellen Fragestellungen, runden das Spektrum ab.

Da die Jahrestagung 1990 in Freiburg mit ihren sehr interessanten Exkursionen stark gefragt war, ist es erfreulich, daß jetzt ein sehr ausführlicher Exkursionsbericht vorliegt. So können auch diejenigen, die eine Absage erhielten, zumindest in Eigeninitiative die Exkursionen nachvollziehen.

Leider etwas kurzfristig wurden wir auf runde Geburtstage zweier verdienstvoller Mitglieder hingewiesen. Für die Vorbereitung einer richtigen Festschrift war es zu spät. So möchten wir diesen Band wenigstens Herrn Prof. Dr. Ernst PREISING zum 80. Geburtstag und Herrn Prof. Dr. Paul SEIBERT zum 70. Geburtstag widmen. Beide haben besonders in früheren Jahren häufig an unseren Tagungen teilgenommen und selbst je eine Tagung geleitet (München 1963, Lüneburg 1983). Durch viele Aktivitäten und Publikationen haben sie nicht nur der Pflanzensoziologie als Wissenschaft Impulse gegeben, sondern ihr gerade auch durch die praktische Anwendung ihrer Erkenntnisse weltweit zu rascher Ausbreitung verholfen. Auch weiterhin hoffen wir auf ihren unentbehrlichen Rat und Einsatz, wie er für viele offene Fragen erforderlich ist.

Im Namen unserer Arbeitsgemeinschaft möchte ich beiden weiterhin viel Freude an der Natur und Schaffenskraft wünschen und gleichzeitig für den bewußten oder unbewußten Einsatz für unsere Vereinigung herzlich danken.

